

Ein köstliches Geschenk für den Bücherliebhaber!

Die erste deutsche Dichtung, die den Bücherfreund und seine Jagd nach wertvollen Büchern zum Gegenstand hat.



Josef Maria Frank

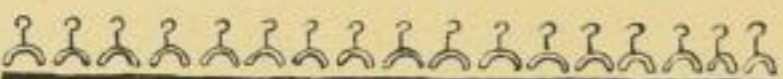


mit Zeichnungen
von
GEORGE G. KOBBE



1932

Universitas · Berlin W. 50.



Wiedergabe der zweifarbigen Titelseite. Format 12 x 15 1/2 cm. Umfang 80 Seiten. Mit 10 farbigen Illustrationen, 8 Vignetten und vielen Initialen von George G. Kobbe. Bibliophiler zweifarbiger Druck auf Bütten in künstlerischem Einband. Preis RM 4.80. Luxusausgabe in erlesenem Einband mit farbig unter der Leitung von G. G. Kobbe handkolorierten Illustrationen, von Dichter und Illustrator handschriftlich signiert RM 9.—. Erscheinungstag: 1. Oktober 1932.

Ein solches billiges bibliophiles Geschenkbuch kann jeder Buchhändler jederzeit gut verkaufen.



Die Fabel ist sehr eigenartig: Ein bücherliebender Kaufmann durchlebt auf E. T. A. Hoffmannsch-phantastischer Jagd hinter einem Buch im heutigen krisendurchwitterten Berlin das Alt-Berlin Glasbrenners, Raabes, Fontanes und die Stammtischrunde um Morgenstern, Hille, Holz und Zille wie einen Spuk. Das Buch ist eine literarische Delikatesse. Eine Fülle origineller Typen – Kaufleute, Antiquare, Bücherkarrenhändler, Künstler, Bohemiens, Bibliophile – wirbeln durch das Buch, das von Phantastik und Humor übersprudelt. Die buntspannende Geschichte mit ihrem lebensbejahenden Schluß ist in unserer mutlosen Zeit doppelt begrüßenswert.

Dank seinen Zeichnungen, Vignetten und Initialen, die in feinster künstlerischer Kleinarbeit gestaltet sind, für das verwöhnteste Bücherbrett ein Schmuckstück!

Das Buch schließt mit dem Worte: „Genuß“. Der Leser wird das Wort aufnehmen als seine Kritik, er wird lachend bestätigen: „Es war ein Genuß!“ und ihm einen besonderen Platz im Lieblingsfach anweisen: „Und es bleibt ein Genuß!“

Ⓜ



UNIVERSITAS / BERLIN W 50